

## **Anmerkung der Redaktion:**

Um politisch unparteiisch zu sein, haben wir die Reihenfolge der Interviews mit den Ministerkandidaten und den Parteien ausgelost.

## **Interview mit Horst Hausback, MMG (Magier-Muggel-Gemeinschaft)**



*Welches sind in Ihren Augen die dringendsten Themen, die Sie als eventuell zukünftiger Zaubereiminister anpacken wollen.*

Wir von der MMG, also der Magier-Muggel-Gemeinschaft, sind dagegen noch länger im Untergrund zu leben. Im letzten Jahrhundert haben die Muggel viel dazu gelernt und sind in ihrem Denken und ihren Technologien viel fortgeschrittener. Wir wollen uns deswegen dafür aussprechen, die strikte Trennung der beiden Welten aufzulösen und es erneut gemeinsam zu versuchen. Die Zeiten der Inquisition und der Hexenverfolgung sind vorbei und wir glauben an eine gemeinsame Zukunft beider Welten mit gegenseitigem Verständnis und beidseitiger Unterstützung.

*Wie stellen Sie sich die Umsetzung vor?*

Natürlich können wir unschwer zu den Muggeln sagen: "Hallo, da sind wir". Wir sollten es langsam angehen, um zu zeigen, dass es magische Fähigkeiten gibt und das Muggel von ihnen profitieren können. Vielleicht sollten zu Beginn einzelne Aktionen auch in der Gegenwart von Muggeln passieren, eine Heilung durch Zaubertrankmixturen, hier und ein Reparaturzauber dort oder auch echte Magie in Muggelzaubershows. Dies würde dazu beitragen, dass die Muggel die Magie in ihrer Welt wahrnehmen und lernen zu akzeptieren. Erst dann können wir mit größeren umfangreicheren Zaubern und auch mit der Auswilderung magischer Geschöpfe aus den Reservaten beginnen. Mit der Zeit könnten auch die ersten magischen Geschäfte in den Muggelinnenstädten eröffnen. Besonders prädestiniert erscheinen mir dafür Apotheken und Heilerläden.

*Das Finanzproblem der letzten Wochen bereitet vielen Hexen und Zauberern Sorgen. Welches Konzept haben Sie, um diesen Problemen zu entgegenen?*

Die Finanzprobleme sind derzeit natürlich gravierend und ich glaube kaum, dass diese Hürden allein von unserer Welt zu bewältigen sind. Das Ziel unserer Arbeit sollte daher sein, unser magisches Geld aufzugeben und uns der europäischen Währungsunion anzuschließen. Der Euro gilt als eine starke und stabile Währung und da die Münzen aus Kupferlegierungen bestehen, gäbe es keine Probleme mehr mit dem erwarteten Bronzemangel. Außerdem liebe ich Papiergeld. Es ist einfach faszinierend und leicht zu handhaben.

*Kommen wir nun zu den großen Themen Arbeitsmarktpolitik und Altersvorsorge. Eine allgemeingültige Lösung scheint es nicht zu geben. Welche Maßnahmen halten Sie für nötig und wie wollen Sie das finanzieren?*

In den Übergangsphase zur Eingliederung in die Muggelwelt wird es einen sehr hohen Bedarf an Kulturvermittlern geben, ebenso Sachverständige auf beiden Seiten. Nach einer vollständigen Integrierung

beider Welten sind vielerlei Möglichkeiten einer Arbeitsbeschaffung gegeben. Magisch begabte Kinder könnten zukünftig in Muggelberufen arbeiten und ihren nichtmagischen Mitmenschen bei ihrer Arbeit auf magische Weise unterstützen. Die Arbeit wäre so viel effizienter und effektiver, sodass der Wirtschaft geholfen wäre.

## **Interview mit Leopold von Wagenstein, PMM (Partei der magischen Mitte)**

*Welches sind in Ihren Augen die dringendsten Themen, die Sie als eventuell zukünftiger Zaubereiminister anpacken wollen.*

Da gibt es eine ganze Reihe Themen, deren Planung und Durchführung durch die kurzfristige Machtübernahme der TZD im Ministerium komplett zunichte gemacht wurde. Die soziale Absicherung unserer magischen Mitbürger ist eines der wichtigsten Ziele. Es sollte eine Reform im Gesundheitswesen geben, um auch den Zauberern und Hexen, deren finanziellen Mittel nicht so gut ausgestattet sind, Heilerbedarf und heilende Behandlungen zu ermöglichen. Außerdem stünde die ursprünglich für Juni geplante Reform der Gefängnisse, insbesondere in Nurmengard, an, um dort für menschenwürdige Verhältnisse zu sorgen.

*Wie stellen Sie sich die Umsetzung vor?*

Diese misslichen Zustände müssen natürlich als Erstes wieder auf den Stand gebracht werden, wie sie noch zu Beginn des Jahres waren. Die Planung für die Gefängnisreform war schon vor der Machtübernahme durch die TZD abgeschlossen und deren Finanzierung gesichert. Damit können wir also direkt nach erfolgreicher Wahl beginnen. Die Reformierungen im Gesundheitswesen werden in der Anfangsphase einige Komplikationen bringen und es wird von Seiten der Regierung zu Beginn eine etwas höhere Finanzspritze geben müssen. Geplant ist ein Topf, in den alle Hexen und Zauberer, je nach ihrem



Gehalt einzahlen. Jeder kann in Krankheitsfällen von diesem Topf profitieren und kann so seine Heilung sicherstellen lassen. Nach einer Anlaufzeit von ein bis zwei Jahren sollte dieser neue Versicherungstopf reibungslos und eigenständig funktionieren, so dass dort sicher viele Kosten für den Staat eingespart werden können.

**Das Finanzproblem der letzten Wochen bereitet vielen Hexen und Zauberern Sorgen. Welches Konzept haben Sie, um diesen Problemen zu entgegenen?**

Die magische Mitte hat diese Entwicklung in den letzten Monaten vorausgesehen. Als die TZD die Macht übernommen hat, haben deren raffgierige Mächtigenpolitiker die Probleme provoziert und durch das Zurückhalten der Bronzeresourcen im Ministerium schaden sie der wirtschaftlichen Entwicklung. Die PMM wird dafür sorgen, dass die im Ministerium eingelagerten Bronzeanteile bis zum letzten Knut zurück an die Verwaltung der Gringottsbanken übergeben werden. Die dort beschäftigten Mitarbeiter wissen, dass Geld sorgfältig zu verwalten und weiteren Problemen vorzubeugen.

**Kommen wir nun zu den großen Themen Arbeitsmarktpolitik und Altersvorsorge. Eine allgemeingültige**

**Lösung scheint es nicht zu geben. Welche Maßnahmen halten Sie für nötig und wie wollen Sie das finanzieren?**

Ich kann nur hoffen, dass die TZD durch die letzten Monate an Sympathie verloren hat, doch im Moment breiten Sie sich leider in sämtlichen Institutionen aus und mischen überall mit. So kann das Arbeitsklima natürlich nicht gefördert werden. Neue Arbeitsplätze können wir natürlich nicht herbeizaubern, aber wenn die Wirtschaft wieder ins Rollen kommt, werden wieder Arbeitsplätze aufgestockt. Zum Beispiel sollte die Verteilung von Aufträgen gerecht vollzogen werden und nicht immer ist der Billigste auch der beste Anbieter, wenn man darauf achtet, dass die Arbeit auch dem Arbeitsmarkt dienlich ist. Letztendlich kann und sollte jeder seinen Teil zur magischen Gemeinschaft beitragen und wir werden dafür Sorge tragen, dies in die Richtigen Bahnen zu lenken.



**Interview mit Cassiopeia Moskovskaya, LED (Lila Eulen Deutschlands)**

**Welches sind in Ihren Augen die dringendsten Themen, die Sie als eventuell zukünftige Zaubereiministerin anpacken wollen.**

Als erstes werden wir das Importverbot für chinesisches Porzellan aufheben. Die chinesischen Teetassen sind die Besten, um darin aus Teeblättern zu

lesen. Außerdem sieht die prophezeite Zukunft nicht sehr rosig aus. Wir haben das Wissen wann und wo und können dafür sorgen, dass die Bevölkerung sich rechtzeitig auf etwaige Katastrophen und naheliegende Weltuntergangsszenarien vorbereiten kann.

**Wie stellen Sie sich die Umsetzung vor?**

Wir werden unsere Erkenntnisse der Bevölkerung mitteilen. Außerdem ist ein Sterberegister geplant, das bis zu einem Jahr im Voraus bis auf den Tag genau funktioniert, so kann sich jeder rechtzeitig um seinen Nachlass kümmern und verpasste Momente im Leben nachholen.

**Das Finanzproblem der letzten Wochen bereitet vielen Hexen und Zauberern Sorgen. Welches Konzept haben Sie, um diesen Problemen zu entgegenen?**

Die Finanzprobleme werden sich nicht lösen lassen, daher versuchen wir es erst gar nicht, aber was spielen die noch für eine Rolle, wenn die Welt im Jahre 2012 eh untergehen wird?

**Kommen wir nun zu den großen Themen Arbeitsmarktpolitik und Altersvorsorge. Eine allgemeingültige Lösung scheint es nicht zu geben. Welche Maßnahmen halten Sie für nötig und wie wollen Sie das finanzieren?**

Auch hier werden wir keine Änderungen herbeiführen können. Der Arbeitsmarkt ist unveränderlich. Die momentanen Rententöpfe werden bis 2012 ausreichen, um die Rentner zu versorgen. Danach hat all dies an Bedeutung verloren, denn im Jenseits kennt man keine finanziellen Probleme.

**Interview mit Verena Scharlach, DCM (Die Chaos Magier)**

**Welches sind in Ihren Augen die dringendsten Themen, die Sie als eventuell zukünftige Zaubereiministerin anpacken wollen.**

Jeder der Zaubern kann, sollte dies auch dürfen! Wir sind für die Abschaffung des Zauberverbots für Minderjährige, da es diskriminierend ist. Denn nur die

minderjährigen Zauberer mit Muggel-hintergrund können darüber entdeckt und geahndet. Aber damit noch nicht genug! Wir sind gegen die Aufspürung und Verfolgung von Zaubersprüchen



aller Art. Immer wieder werden Zauber aufgespürt und verfolgt, die keiner Verfolgung bedürfen. Einzig die Verfolgung der Unverzeihlichen Flüche erkennen wir als gerechtfertigt an.

Darüber hinaus steht die DCM dafür, dass der Zauber Priori Incantatem auch nicht in Zweifelsfällen an Zauberstäben ausgeübt werden darf. Denn a) kann die Schuld in absoluten Notfällen durch Wahrheitstränke ermittelt werden und b) können dadurch auch sehr private Zauber zu Tage getragen werden, die keinen Menschen etwas angeht.

**Wie stellen Sie sich die Umsetzung vor?**

Die Änderungen der Gesetze werden wir direkt nach meiner Ernennung zur Zaubereiministerin anpacken und umsetzen. Ich werde persönlich dafür sorgen, dass unsere Belange sehr schnell durchgesetzt werden.

**Das Finanzproblem der letzten Wochen bereitet vielen Hexen und Zauberern Sorgen. Welches Konzept haben Sie, um diesen Problemen zu entgegnen?**

Geld und Nahrung sollte durch Magie zu beschaffen sein. Außerdem planen wir den Gang an die Muggelbörse und

schaffen es so im Handumdrehen, durch steigende Kurse unser Defizit auszugleichen.

**Kommen wir nun zu den großen Themen Arbeitsmarktpolitik und Altersvorsorge. Eine allgemeingültige Lösung scheint es nicht zu geben. Welche Maßnahmen halten Sie für nötig und wie wollen Sie das finanzieren?**

Darum kümmern wir uns, sollten wir gewählt werden. Erst setzen wir unsere Ziele durch, danach haben wir auch Zeit, diese Probleme anzugehen.

**Interview mit Anna Köck, B.Elfe.R (Befreiungsfront für Elfenrechte)**

**Welches sind in Ihren Augen die dringendsten Themen, die Sie als eventuell zukünftige Zaubereiministerin anpacken wollen.**

Ganz wichtig ist natürlich, dass das Selbstverständnis unserer magischen Fähigkeiten in Frage gestellt werden muss. Magie und magische Wesen gehören seit jeher zu unserem Leben und manche Gewohnheiten aufgebrochen werden. Wir setzen uns insbesondere gegen die Ausbeutung und Versklavung der Hauselfen ein, aber auch andere Minderheiten unter den Zauberwesen wollen wir unterstützen und ihnen mehr Rechte zugestehen.

**Wie stellen Sie sich die Umsetzung vor?**

Die missliche Lage der unfreien Hauselfen muss noch weiter in der Zauberwelt verbreitet werden. Es soll spezielle Bildungsprogramme für alle geben. Ebenso wird es besonders in der Anfangszeit Kurse zum "Selber Kochen" geben. Schon allein mit wenigen, einfachen Haushaltszaubern können leckere Gerichte für ganze Familien zubereitet werden. Kochen ist bei Weitem nicht so schwierig wie es immer heißt. Auf kurz oder lang wird das Fach "magisches Kochen" aus keiner Schule wegzudenken sein.

Sollten wir gewählt werden, müssen Sie sich nicht von heute auf morgen von ihren Hauselfen trennen. Als erstes wird

es Großküchen und andere Großbetriebe treffen, welche die finanziellen Möglichkeiten haben, sich schnell auf die geänderte Situation ohne versklavte Haushaltshilfen einstellen können. Danach wird es Mittelbetriebe und Mehrfamilienhaushalte treffen. Erst im letzten Schritt trifft es die Privathaushalte. Zu diesem Zeitpunkt sollte aber die Bewusstseinsänderung soweit in den Köpfen vollzogen sein, dass dieser Schritt nicht mehr all zu schwer fallen sollte.

**Das Finanzproblem der letzten Wochen bereitet vielen Hexen und Zauberern Sorgen. Welches Konzept haben Sie, um diesen Problemen zu entgegnen?**

Um die Finanzprobleme mache ich mir keine Sorgen, denn durch die geplanten Strukturveränderungen in der Gesellschaft wird sich das Finanzsystem rasch stabilisieren.



**Kommen wir nun zu den großen Themen Arbeitsmarktpolitik und Altersvorsorge. Eine allgemeingültige Lösung scheint es nicht zu geben. Welche Maßnahmen halten Sie für nötig und wie wollen Sie das finanzieren?**

Nun, eine Zaubererwelt ohne versklavte Hauselfen setzt voraus, dass die Versorgung mit Nahrungsmitteln, sowie die Reinigung von Gebäuden aller Art anderweitig organisiert werden muss. Statt der versklavten Hauselfen werden

also wieder magische Köche und Putzhilfen benötigt, die sich auf ihre Gebiete spezialisiert haben. So können in Gesamtdeutschland etwa 800.000 Arbeitsplätze geschaffen werden.



## Interview mit Keks, DGP (Die Gewesenenpartei)

*Welches sind in Ihren Augen die dringendsten Themen, die Sie als eventuell zukünftiger Zaubereiminister anpacken wollen.*

Die Abschaffung des Werwolfregisters. Diese zutiefst missverstandenen Wesen sollten eine faire Chance bekommen, natürlich beinhaltet diese Gesetzesänderung, dass jeder Werwolf dafür bürgt, regelmäßig vor Vollmond den Wolfsbanntrank einzunehmen. Des Weiteren fordern wir freies Spuken für alle! Geister sollen nicht mehr magisch an bestimmte Orte gebunden werden. Das Wahlrecht für Geister muss eingeführt werden, da sie nachweislich menschlicher Natur entspringen und von der jeweiligen Regierung abhängig sind.

*Wie stellen Sie sich die Umsetzung vor?*

Durch Gesetzesänderungen. Die DGP hat schon sehr viele Mitglieder und ist hoch erfreut, dass es ihnen gestattet wurde bei dieser Wahl einen Kandidaten zu ernennen.

*Das Finanzproblem der letzten Wochen bereitet vielen Hexen und Zauberern Sorgen. Welches Konzept haben Sie, um diesen Problemen zu*

*entgegenen?*

Die Mitglieder der DGP haben sich stellvertretend für alle Geister bereiterklärt, dass Spuken in bestimmten Gebäuden als Anziehungsmagnet für Muggeltouristen zu benutzen. Diverse alte Häuser stehen leer und könnten dafür gewinnbringend genutzt werden.

*Kommen wir nun zu den großen Themen Arbeitsmarktpolitik und Altersvorsorge. Eine allgemeingültige Lösung scheint es nicht zu geben. Welche Maßnahmen halten Sie für nötig und wie wollen Sie das finanzieren?*

Jeder Magier, der einen Geist bei sich aufnimmt, bekommt eine staatliche Förderung. Wenn man einen Poltergeist aufnimmt, dann braucht die Familie auch keinen anderen Arbeitsplatz mehr. Sie werden dann schon genug zu tun haben.

## Interview mit Juliane Peters, TZD (Traditionelle Zauberer Deutschlands)

*Welches sind in Ihren Augen die dringendsten Themen, die Sie als eventuell zukünftige Zaubereiministerin anpacken wollen.*

Wir von der Traditionellen Zaubererpartei setzen uns für die Traditionen ein, welche die Zauberergemeinschaft seit Jahrhunderten auszeichnen. Nur wer an den ehrwürdigen Werten, der Historie festhält, ist für die Zukunft gewappnet! Es gibt heutzutage viele schädliche Einflüsse, vor denen wir unsere traditionelle Zauberergemeinschaft schützen müssen. Wenn wir unsere althergebrachten Werte, die ein Stützpfiler unserer Gesellschaft sind, nicht gewissenhaft bewahren, wird bald Chaos und Terror ausbrechen.

*Wie stellen Sie sich die Umsetzung vor?*

Um unsere Ziele zu erreichen, wird sich die TZD dafür einsetzen, dass die Kompetenzen im Zaubereiministerium neu verteilt werden, denn unsere Waffen sind einfach zu stumpf. Zudem wird die TZD alle Bemühungen unternehmen, dass wir so erfolgreich

wie möglich aus der Wahl hervorgehen, denn eines muss den Wählern klar sein: Es gibt keine bessere Alternative als die TZD. Opposition kommt für uns auf keinen Fall in Betracht.

*Das Finanzproblem der letzten Wochen bereitet vielen Hexen und Zauberern Sorgen. Welches Konzept haben Sie, um diesen Problemen zu entgegenen?*

Das zerrt natürlich an den Nerven der Zauberergemeinschaft. Im Namen der TZD kann ich Ihnen versichern, dass wir ein hervorragendes Konzept zum Einsatz gebracht haben. Wir haben die Lage als erstes erkannt und nur unserem tatkräftigen Eingreifen ist es überhaupt zu verdanken, dass es nicht noch viel schlimmer gekommen ist.

*Kommen wir nun zu den großen Themen Arbeitsmarktpolitik und Altersvorsorge. Eine allgemeingültige Lösung scheint es nicht zu geben. Welche Maßnahmen halten Sie für nötig und wie wollen Sie das finanzieren?*

Lassen Sie sich eines gesagt sein, wer ein ordentlicher Zauberer ist, der wird sich niemals Sorgen um einen Arbeitsplatz machen müssen, solange die TZD im Amt ist. Richtiges magisches Talent muss nicht finanziert werden, es muss nur richtig genutzt werden, und die TZD gibt hierfür eine Vielzahl von Möglichkeiten.



## Steckt das Ministerium hinter den gestiegenen Bronzepreisen?

**Berlin.** In den letzten drei Monaten ist der Bronzepreis kontinuierlich stark gestiegen. Die Ursache dafür könnten tief im Ministerium verborgen liegen. Aus Kreisen der Gringottsbank sickerten Informationen, dass die derzeitige Regierung große Mengen Knuts aus der Bank transferiert. Auf Nachfrage beim amtierenden Finanzminister der TZD (Traditionelle Zauberer Deutschlands), Bärstrück, sagte dieser gegenüber dem Blocksbergkurier: "Aus wirtschaftspolitischen Interessen hat sich das Ministerium dazu entschieden große Mengen an Bronze direkt im Ministerium einzulagern, um der prophezeiten Bronzeknappheit entgegenzuwirken und damit auch in Zukunft die Währungsstabilität zu gewährleisten. Die Kobolde verzögerten unser umsichtiges Vorgehen, weshalb die Bronzpreise fast unaufhaltsam in den Himmel gestiegen sind. Der heutige Wechselkurs liegt bei 5:1, aber ich habe große Hoffnung, dass sich dies bald wieder bessern wird."

Gegner des Ministeriums und dessen "unverantwortliches Verhalten" (diese Meinung spiegelt nicht die der Redaktion wieder) schüren Gerüchte, dass die Regierung alles andere als die Ressourcen-Sicherung im Sinne hat. Unsere Informanten wollen gesehen haben wie, Mitarbeiter der Regierung nicht nur die Knuts in die Keller des Amtssitzes gebracht haben, sondern auch Muggelmaschinen, die ursprünglich zum Einschmelzen von Edelmetallen benutzt wurden.

Der Verdacht liegt nahe, dass die Knuts eingeschmolzen und einem anderen Zweck zugeführt werden, welcher aber bisher unbekannt ist. Allerdings gab es Gerüchte aus dem Amt für magisches Handwerk, wonach eine neue Brunnenkonstruktion in der Eingangshalle des Ministeriums geplant und ein Unterbau für eine tonnenschwere Erweiterung der Dekoration vorbereitet werden soll.

Dass die Regierung etwas unter den Teppich kehren möchte, sollte nach den



jüngsten Begebenheiten nicht mehr ausgeschlossen werden.

Der amtierende Ministeriumssprecher Kulovski der TZD sagte zum Blocksbergkurier:

"Ich bedaure die gestiegenen Bronzpreise sehr und weiß, dass die Auswirkungen heute schon den Mittelstand getroffen haben. Leider kann das Ministerium auf die eingelagerten Ressourcen nicht zurückgreifen, um diese freizugeben, da wir weiterhin hoffen, dass unser Stabilitäts-pakt den Bronzpreis wieder auf das Normaltief senken wird."

## Eingewandelter Zauberstabmacher mit neuartiger Technik Sang-II Han verärgert alteingesessene Zauberstabkundler und den Internationalen Magischen Handelsstandardsausschuss

**Wettloopsweg.** Der koreanische Zauberstabmacher Sang-II Han (23) hat vor kurzem im Wettloopsweg eine Zweigstelle des in Asien berühmten Familienbetriebes Han's Wand Manufactory eröffnet. Diese Eröffnung sorgt für Furore, sind die von Han verwendeten Materialien doch mehr als ungewöhnlich. Wir haben den gemütlichen Laden besucht und sind dabei auf allerlei Interessantes gestoßen.

Schon vor dem Betreten des Ladens

werden wir von einem alten Zauberer aufgehalten, der Flugblätter verteilt. „Nieder mit dem Billigkrams – Für Zauberstäbe nur aus altbewährten Mitteln!“ ist dort zu lesen.

„Der hat gut reden – wahrscheinlich hat er nie versucht, die Haarfaser eines Kohleknisterers zu bekommen“, entgegnet uns ein junger Mitarbeiter von Han's Wand Manufactory entnervt, als wir ihn auf den alten Kauz ansprechen. Und er erklärt uns auch, was es mit diesen Kohleknisterern auf sich hat: „Eine hierzulande kaum bekannte kleine Gnomunterart, die hauptsächlich in Höhlen lebt, deren Wandgestein kohlehaltig ist. Zu erkennen sind sie an einem einzigen schwarzen Haarbüschel, welches diese Biester natürlich verteidigen. Und seit irgendein Scherzkeks den Muggeln die Haare als „Kohlefasern“ für horrenden Summen verkauft, gibt es immer weniger Knisterer in freier Wildbahn. Das Problem ist, dass er die Knisterer tötet, anstatt ihnen nur die Haare zu nehmen. Das Ministerium kümmert das natürlich nicht – dabei würde eine Aufklärungskampagne reichen – schließlich wachsen die Haare nach!“

Als Tomas Erich Nikolass, Sonderbeauftragter für experimentelle Artefaktkreationen und Innovationen der Zauberstabkunde des Internationalen magischen Handelsstandardsausschusses den Laden betrat, kümmerte sich der Chef persönlich um ihn. So konnte unsere Blocksbergkurier-Journalistin Zeugin eines Zwiegesprächs zwischen dem Ministeriumsbeamten und Sang-II Han werden, bei dem es offensichtlich um ein neues Zauberstabholz geht. Han plant, das Holz einer Invisibirke zu nutzen, was natürlich ein schwieriges Unterfangen wird. Seit Jahrzehnten hat niemand mehr eine Invisibirke gesehen. Das letzte bekannte Exemplar wurde aus Sicherheitsgründen vom Ministerium verbrannt, nachdem immer wieder Muggel gegen sie liefen.

Später baten wir den Ministeriumsbeamten um seine Meinung zu Han. „Den kann ich einfach nicht leiden. Ich verstehe das Büro für lächerliche Patente nicht. Wie konnten die seine Kohleknisterer-Haare patentieren? Der



hat keinerlei Erfahrung und mir ist völlig egal was sein Großvater in Korea gemacht hat! Wenn der nicht mit der Tochter von dem alten Vollmer verheiratet wäre, ich würde den ausweisen lassen, soll er seinen Mist doch in Korea verkaufen...“

Daraufhin lassen wir uns von Sang-Il Han einige seiner Zauberstäbe zeigen. Er arbeitet immer nach dem Knick-Prinzip, verkündet er, welches durch die Brechung der Kraftströme und einer anschließende Verwirbelung für bessere Ergebnisse sorgen soll. Zudem sollen diese Zauberstäbe in allen magischen Spezialisierungen gleich gute Wirkungen erzielen. Wir probieren einen dieser markanten Stäbe aus und sind überrascht, wie gut er funktioniert, keinerlei störende Funken oder Blitze mehr. Zudem soll eine eingebaute Zauberrückworfvorrichtung die Gefahr eines fehlgeschlagenen Zaubers verringern.

Zuletzt verabschiedet uns Han mit einem „Keine Macht der Presse!“. Sicher wollte er uns damit nur sagen, dass seine Stäbe noch in Handarbeit, und nicht wie einige Billigprodukte durch eine so genannte Zauberstabpresse gefertigt werden. Der alte Zauberer mit seinen Flugblättern, hat inzwischen aufgegeben. Hans Materialien und Fertigungstechniken sind ganz offensichtlich nicht so billig, wie der Alte uns und anderen weismachen wollte.

Von Marta K. Oncluda  
Regionalkorrespondentin Zaubererviertel  
Wettloopsweg

## Wie stehen die Sterne dieses Mal?

### Widder

Seien Sie so entspannt wie ein Knuffelmuff. Begeben Sie sich nicht in Stress, das wird Ihnen nicht gut bekommen. Das Motto lautet: Relaxen.

### Stier

Versetzen Sie ihre Umgebung nicht in die Unruhe, die Sie scheinbar gefangen hält. Alles ist in bester Ordnung und es gibt keinen Grund, wie ein wild gewordener Hippogreif durch die Welt zu fegen.

### Zwillinge

Ihr Tatendrang steckt ihre Umgebung an. Schwarze Zauberei bringt Sie heute nicht aus der Ruhe. Weiter so, dann wird alles besser gelingen.

### Krebs

Nur weil kopflose Geister Ihren Weg kreuzen, heißt das nicht, dass etwas nicht in Ordnung ist. Bedenken Sie, dass die Nacht der Kopflosen Reiter bald ansteht.

### Löwe

Jetzt ist die Zeit um neue Menschen zu treffen, doch vernachlässigen Sie nicht Ihre/n Partner/in. Etwas Aufmerksamkeit ihm/ihr gegenüber wird sich auszahlen.

### Jungfrau

Bringen Sie die Ruhe vom Tag in den Abend mit hinein. Widmen Sie sich Ihrer Familie und lassen den Tag besinnlich ausklingen, so werden Sie am nächsten Tag frisch in den Morgen starten können.

### Waage

Seien Sie gewiss, Sie werden geliebt. Genießen Sie die Geborgenheit, die

man Ihnen heute entgegenbringt und stellen Sie den Liebestrank wieder in den Schrank zurück. Den werden Sie nicht brauchen.

### Scorpion

Worte bedarf es heute nicht, der Frühling hat Sie ganz und gar gefangen.

### Schütze

Achten Sie mehr auf ihre Gesundheit. Ein Glas Feuerwhiskey weniger und dafür mehr Holundertee. Die Zeit zum Feiern wird bald wieder da sein.

### Steinbock

Seien Sie egoistisch wie ein Schwarzmagier. Sie brauchen eine Ruhephase. Nehmen Sie sich die Zeit sich ganz auf sich zu konzentrieren und neue Energie zu tanken.

### Wassermann

Achten Sie mehr auf sich und richten Sie sich weniger nach Ihrer Umgebung. Sie müssen sich wohl fühlen, was die anderen denken, ist eher zweitrangig.

### Fische

Intriganten versuchen in Ihr Leben zu pfuschen. Konzentrieren Sie sich auf Ihre Familie. Sie ist es, die Ihnen den Rücken stärkt

---

## Anzeigen

Die Organisation freiberuflicher, Schreiberhexen wartet auf talentierte Neumitgliederinnen. Es findet eine Aufnahmeprüfung statt, Schnellschreibern der Marke Ganzdollwahr sind zugelassen. Anmeldungen bitte unter Chiffre FC1910

Stellinger Gartenverein sucht fähigen Entgomer! Zu bekämpfen ist eine große Gruppe Gnome, welche sich unter dem Namen Poptown in Hamburger Gärten ausbreiten. Große Belohnung wird geboten. Chiffre NO1887 oder via Flohnetzwerk: Stellinger Gartenverein Haus 7

Will jemand meinem Knuddelmuff-Fanklub beitreten? Ich (Maïke, 14, aus Kaltenkirchen) suche noch nach anderen Knuddelmuff-Liebhabern! Beitrag nur 2 Sichel pro Mondphase! Meldet euch für die süßen Knuddelmuffs!!! <3 Chiffre FT2007